

Griechenland-Kurssturz: Deutscher Vermögensverwalter kauft Hellas-Aktien

von Tim Habicht / 15 Feb, 2016



Der Vermögensverwalter und Fondsmanager Andreas Hauser von der Habel, Pohlig und Partner - Vermögensverwaltung, nutzt den massiven Kurssturz an der griechischen Börse und erhöht seine Bestandsposition in der Hellenic Telecom.

Aktuell sind in seinem rund €25 Millionen großen Aktienfonds, dem Aktien Südeuropa-Fonds, 5% in Griechenland investiert. „Wir haben unsere Bestandsposition in der Hellenic Telecom um 0,5% ausgebaut. Die Aktie kam, wie viele anderen Titel auch, massiv unter Druck. Da sich an den Unternehmenszahlen und an der Bewertung nichts verändert hat, haben wir hier antizyklisch agiert und gekauft“, sagt Hauser im Gespräch mit *Citywire Deutschland*. Die Position beim ehemaligen staatlichen Telekommunikationsunternehmen beträgt nun 1,5%.

Ende der vergangenen Woche war der Leitindex Athex um 5% eingebrochen und hatte den tiefsten Stand seit 25 Jahren erreicht. Zwischenzeitlich war die Börse in Athen nur noch €23 Milliarden und damit insgesamt deutlich weniger als beispielsweise das deutsche Unternehmen SAP oder Daimler wert.

Investoren müssen Geduld mitbringen

Investoren werden offenbar durch die unsichere Finanzlage des Landes abgeschreckt. Derzeit will die griechische Regierung ein Paket zur Renten- und Steuerreform schnüren. Ohne diese Reformen wollen die Gläubiger des Landes keine weiteren Finanzhilfen zur Unterstützung bereitstellen - und Griechenland würde in den Staatsbankrott schlittern.

Andreas Hauser sieht die Lage positiver: „Griechenland befindet sich aus unserer Sicht auf dem richtigen Weg. Tspiras hat erkannt, dass Reformen in seinem Land nur mit einer Kooperation mit der EU möglich sind. Wenn er die richtige Unterstützung und notwendige Zeit bekommt, gibt es gute Chancen, dass er sein Land wieder auf die Beine stellen kann.“

Hauser fügt hinzu: „Sicherlich ist das noch ein langer Weg für Griechenland. Hier muss man als Investor auch einiges an Geduld mitbringen. Dennoch gibt es einige interessante Titel im Athener Leitindex, die aus unserer Sicht Potenzial haben. Neben Hellenic Telekom sind das zum Beispiel Thessaloniki Port. Bei einer Erholung der Ölpreise sind auch Titel wie eine Motor Oil oder eine Hellenic Petroleum wieder sehr interessant.“

Mutige Anleger investieren jetzt

Insgesamt hat sich Hauser aber mit Investitionen zurückgehalten. „Wir haben bereits seit Mitte Dezember letzten Jahres eine für uns recht hohe Liquiditätsquote von aktuell 15%“, so Hauser. Derzeit würden sich die Märkte in Südeuropa in einem Ausverkauf befinden; zu viele negative Ereignisse kamen zusammen.

„Wenn die Märkte sich beruhigt haben, dann werden wir auch wieder voll investieren. Wir rechnen weiterhin mit einer Outperformance der Peripherie gegenüber dem breiten europäischen Aktienmarkt“, sagt Hauser und fügt hinzu: „Die Bewertungskennzahlen von beispielsweise Italien, Spanien und Portugal sind nach wie vor günstig und nun nach dem jüngsten Kursrutsch noch günstiger geworden. Mutige, antizyklische geprägte Anleger nutzen diese Chance und investieren jetzt.“